Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

von altem alsß Herkhommen, vnnd an Ihme selb recht
vnnd billich, Derohalb dieser Stand sich dessen
keinnes weegs zubeschwerenn, wie es dann Ihro Khd.
wissend, hierüber ain beschehen, dann ob wol
Ihro Khd. selb darfür haltenn, auch andern ain
ernnstlichs, dann es werde in oberkeitlichen all-
ey, alß Stuns, der Statt gefallen, Hierkhommen, vnnd
anderen, ohnnötig Widerwillen, vnnd Radlich ge-
handlet, Will daß alles Ihro Khd. ge-
trüwlich meinen, hierüber zuuersehen, vnnd ain zu-
rechnen, Können demnach sich dessen keinnes weegs
begeben, oder hierzu die Hand bieten lassen,
Sonder Jedoch daneben erbietig, sich auch in diesem
dermassen zuuernehmen, daß sich dessen ain jeder
niemandt beschwerenn solle mögen,

Ihro Ehren Fürst Halben, Ist dem Hofrathes Praesi-
dentenn vnnd Rathen allhie beuolchen, die Inkhommen
beschriffteen zuuersehen, vnnd Ihro Khd. daruber ain
schreiben ain vnderthenig gnädigsten fürstehenden
bedenckhen, dessen man taglich gewartig, vnnd